

Leistungssport in Niedersachsen

**Spitzensportstandort Niedersachsen
gezielt fördern**

-

**Talentfindung und Talentförderung
in Zusammenarbeit
von Schule und Verein**



Niedersächsisches
Kultusministerium



Landes**Sport**Bund
Niedersachsen e.V.

1. Zur Situation des Leistungssports in Niedersachsen (Kurzfassung)

Vor dem Hintergrund, dass Niedersachsen bei einem Anteil von 9 Prozent an der gesamtdeutschen Bevölkerung nur 5 Prozent der deutschen Olympiamannschaft in Sydney 2000 stellte, hat der niedersächsische Landtag am 24.10.2002 einstimmig eine Entschließung zum „Spitzensportstandort Niedersachsen“ verabschiedet. Darin wird die Landesregierung aufgefordert, gemeinsam mit dem LSB eine athletenfreundliche und effiziente Leistungssportinfrastruktur in Niedersachsen zu entwickeln, durch Schwerpunktbildung in geeigneten Schulen sportliche Karrieren zu fördern und den Schulsport für die Talentsichtung und Talentförderung zu nutzen.

Angestrebt wird deshalb eine landesweite Intensivierung der niedersächsischen Sportförderung, eine verbesserte Zusammenarbeit aller beteiligten Institutionen und eine Anpassung der Ressourcen für den Leistungssport im Rahmen des Möglichen. Ziel ist eine bessere Nutzung vorhandener Ressourcen über Synergieeffekte und der Aufbau stabiler Strukturen für den Leistungssport auf allen Ebenen.

Wesentlicher Schwerpunkt des Leistungssportkonzeptes des LSB ist die Förderung schulpflichtiger Athletinnen und Athleten im Nachwuchsbereich. Dies bedeutet eine enge Zusammenarbeit zwischen LSB, MK und der Schule, zu deren verpflichtenden Aufgaben es gehört, Begabungen frühzeitig zu erkennen, zu fördern sowie die individuelle und gesellschaftliche Bedeutung von Begabtenförderung hervorzuheben. Gemeinsames Ziel muss es deshalb sein, stabile Ausbildungs- und Trainingsstrukturen im Sinne eines humanen Leistungssports zu schaffen und die Perspektiven von jungen Leistungssportlerinnen und -sportlern in Niedersachsen zu verbessern.

Vorrangiges Ziel ist eine landesweite optimierte Talentfindung und Talentförderung, die bereits in der Schule beginnen soll. Den Schülerinnen und Schülern, die perspektivisch für den Leistungssport gewonnen werden können, sind möglichst optimale Entwicklungsbedingungen vor Ort im Zusammenspiel von Schulen und dem organisierten Sport (Leistungszentren, Verbände, Vereine) bereit zu stellen. Dazu gehört der Erhalt des Olympia-Stützpunktes (OSP) Niedersachsen in Hannover mit Verantwortung für alle derzeit 11 Bundesstützpunkte (BSTP) in Niedersachsen. Um diese Zentren des niedersächsischen Leistungssports langfristig zu erhalten und weiter zu entwickeln, muss die Betreuung der Kaderathletinnen und -athleten Niedersachsens verlässlich abgesichert werden. Dies kann nur erreicht werden durch eine Verbesserung der Talentfindung, durch die Entwicklung stabiler Trainingsstrukturen sowie die Einrichtung eines Systems, das landesweit die Qualität der sportlichen Ausbildung junger Talente über professionell arbeitende Trainerinnen und Trainer in Zusammenarbeit mit ausgewählten Schulen verbessert.

Das System soll vor allem auf die zu den olympischen Sportarten gehörenden Schwerpunktsportarten Niedersachsens Anwendung finden, das heißt

- Sportarten mit BSTP in Niedersachsen
- Sportarten mit begründeter Aussicht auf einen BSTP
- Sportarten mit besonderer regionaler Bedeutung auf Grund gewachsener historischer oder geographischer Vorgaben

Das gemeinsam von LSB und Kultusministerium unter Beteiligung der Bezirksregierungen entwickelte Modell sieht künftig (in der Kurzfassung) drei Säulen vor:

1. Zentralisierung: Sportbetonte Schule / Eliteschule des Sports

Die Nachfrage nach Internatsplätzen für Kaderathletinnen und -athleten mit professioneller sportlicher Betreuung am OSP kann schon heute nicht ausreichend befriedigt werden und wird weiter steigen. Deshalb ist ein stufenweiser Ausbau des LSB-Internats beim Olympiastützpunkt in Hannover (beginnend 2005) mittelfristig auf 60 Teilzeit- und 90 Vollzeitinternatsplätze erforderlich. Die vom Deutschen Sportbund für eine Eliteschule des Sports geforderten Sportklassen werden an einer der beiden derzeit mit dem OSP zusammenarbeitenden Schulen bis zur 11. Jahrgangsstufe als Sportbetonte Schule eingerichtet. Durch diese organisatorische Maßnahme werden schulische und leistungssportliche Ansprüche sinnvoll koordiniert, damit die sportlichen Talente trotz der besonderen Anforderungen keine schulischen Nachteile erfahren.

2. Regionalisierung: Partnerschulen des Leistungssports

Hauptberufliche Landestrainerinnen und -trainer betreuen die Landesleistungszentren (LLZ) und Landesstützpunkte (LSTP) der niedersächsischen Schwerpunktsportarten auch in den Regionen von Niedersachsen. Diese Regionalisierung des Leistungssports, die in einem Flächenland dringend erforderlich ist, wird vom LSB künftig weiter ausgebaut und stabilisiert werden, um den landesweit bisher eher schwachen Zufluss professionell ausgebildeter Nachwuchsathletinnen und -athleten zum OSP Hannover zu stärken und abzusichern.

Um auch den Kaderathletinnen und -athleten, wo es der Rahmentrainingsplan der jeweiligen Sportart erfordert, in den Regionen die erforderlichen Trainingsmaßnahmen im Vormittagsbereich zusätzlich zum täglichen Nachmittagstraining ermöglichen zu können, werden vom LSB und Kultusministerium in unmittelbarer Nähe der Landesleistungszentren und Landesstützpunkte landesweit Partnerschulen des Leistungssports ausgewählt und eingerichtet. Diese erhalten vom MK die notwendigen Ressourcen für Ausgleichsunterricht und koordinierende Maßnahmen.

3. Talentfindung und Talentförderung: Sportfreundliche Schulen

Unstrittig bei allen Talentsichtungsmaßnahmen ist die herausragende Bedeutung der Schule. Es ist deshalb erforderlich, dass Schulen,

Sportvereine und Verbände bei der Talentfindung eng zusammenarbeiten und gemeinsame Programme entwickeln.

Gemeinsames Ziel muss es sein, die Anzahl der an Sichtsmaßnahmen beteiligten Schulen deutlich zu erhöhen, die Talent-sichtung zu systematisieren und Methoden zu entwickeln, wie die gesichteten Talente möglichst ohne große Aussteigerquote in die Fördermaßnahmen der Vereine und Verbände aufgenommen werden können.

Eine wesentliche Rolle kommt dabei den hauptberuflichen Trainerinnen und Trainern der regionalen Landesleistungszentren (LLZ) und Landesstützpunkte (LSTP) zu, die vor Ort in den niedersächsischen Schwerpunktsportarten leistungssportgerichtete Kooperationen gemeinsam mit den Sportlehrkräften der Sportfreundlichen Schulen entwickeln. Diese Schulen übernehmen somit in Zusammenarbeit mit Vereinen, Verbänden und Leistungszentren eine wichtige „Zuführfunktion“ für den Leistungssport.

Die Einrichtung und Fortentwicklung eines solchen Drei-Säulen-Systems bedarf einer ständigen Abstimmung und gemeinsamen Steuerung aller Beteiligten über die Einrichtung einer gemeinsamen Steuerungsgruppe aus Vertreterinnen und Vertretern des LSB Niedersachsen, des MK und der Bezirksregierungen. Eine *Evaluierung* dieses Konzepts erfolgt spätestens im Schuljahr 2007/2008.

4. Anlagen

4.1 Liste der Partnerschulen des Leistungssports in Niedersachsen (Stand Aug. 2003)

| Bezirk Hannover | | |
|------------------------------------------------|-------------------------------------------------|------------------------------------|
| Schule | Schwerpunktsportart | Zugeordnetes LLZ/LSTP/OSP |
| Gymn. Humboldtschule Hannover/ LSB Internat | Leichtathletik, Schwimmen, Wasserball, Judo, | Olympiastützpunkt Niedersachsen |
| KGS Hemmingen/ LSB Internat | Leichtathletik, Schwimmen, Wasserball | Olympiastützpunkt Niedersachsen |
| Gymn. Himmelsthür Hildesheim | Schwimmen | LLZ Hildesheim |

| Bezirk Braunschweig | | |
|--------------------------------------------|----------------------------|----------------------------------|
| Schule | Schwerpunktsportart | Zugeordnetes LLZ/LSTP/OSP |
| Wilhelm Raabe Schule Braunschweig | Schwimmen | LLZ Braunschweig Schwimmen |
| Gymn. Neue Oberschule Braunschweig | Judo | LLZ Braunschweig Judo |
| FredenberG Gymn. Salzgitter | Trampolin | LLZ Salzgitter Trampolin |
| Robert Koch Schule Clausthal Zellerfeld | Biathlon | LLZ Clausthal Zellerfeld |
| Martino Katharineum Braunschweig | Volleyball | LLZ Braunschweig |
| Gaußschule Braunschweig | Badminton | LLZ Braunschweig |

Leistungssport in Niedersachsen

| Bezirk Weser Ems | | |
|------------------------------------|----------------------------|----------------------------------|
| Schule | Schwerpunktsportart | Zugeordnetes LLZ/LSTP/OSP |
| Gymnasium „In der Wüste“ Osnabrück | Fechten | LLZ Fechten |
| Gesamtschule Schinkel | Tischtennis | LLZ Tischtennis |
| Gymnasium Eversten | Schwimmen | LLZ Oldenburg |

| Bezirk Lüneburg | | |
|------------------------|----------------------------|----------------------------------|
| Schule | Schwerpunktsportart | Zugeordnetes LLZ/LSTP/OSP |
| Noch offen | | |

Legende:

LSB Schwerpunktsportarten mit Bundesstützpunkt in Niedersachsen: Schwimmen, Judo, Leichtathletik, Wasserball, Trampolin, Kunstturnen männlich, Hockey weiblich, Tischtennis, Reiten, Boxen, Schießen

LSB Sportarten mit Entwicklungsschwerpunkt und Perspektive für einen Bundesstützpunkt in Niedersachsen: Rudern, Tennis, Basketball

Regional bedeutsame Sportarten: Biathlon, Fechten, Volleyball, Badminton

Fußball wurde nicht in die Liste der hier aufgeführten Sportarten aufgenommen, da hier eigene Talentförderkonzepte vorliegen.